

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

25 (26.1.1845)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 25.

Sonntag, den 26. Januar 1845.

(107.6) Karlsruhe. (Anzeige.) Wir erlauben uns hiermit, jene verehrlichen Bezüher der Karlsruher Zeitung, welche in diesem Jahre neu in den Kreis der Freunde unseres Blattes getreten sind, um Aufgabe Ihrer Namen zu ersuchen, durch gütige Vermittelung des nächstgelegenen Postamtes, damit wir Ihnen, als Neujahresgabe, die Abbildung des Karl-Friedrich-Denkmales unentgeltlich zustellen können.

Eine Erinnerung an den feierlichen Akt der Enthüllung des Standbildes dieses hochgefeierten Fürsten, des Vaters des Vaterlandes, hat dieses schöne allegorische Bild gewissermaßen geschichtlichen Werth und dann auch, der höchst gelungenen Auffassung und Ausführung wegen, Werth als Kunstblatt, als Zimmerzierde.

Um die durch das Versenden entstandenen Brüche zu beseitigen, wolle man das Bild zwischen zwei reine, feuchte Blätter Papier legen und beschweren, wodurch es zum Einrahmen geschickt werden wird.

[B.860.] Karlsruhe.

Tägliche Omnibusfahrten von Karlsruhe

A. über Pforzheim nach Stuttgart: Abfahrt Morgens 6 Uhr, so dann Vormittags 11 Uhr, nach Anfuhr des ersten Eisenbahnzugs von Rehl und Ströburg.

Preis von hier bis Pforzheim 1 fl. 12 kr., Stuttgart 3 fl.

Einschreibungen "geschehen" lange Straße Nr. 155 bei Kaufmann Gerwig und im Gasthaus zum Ritter.



B. nach Landau: Abfahrt Morgens 10 Uhr; Zurückfahrt Morgens 8 Uhr. Preis 1 fl. 20 kr. Einschreibung in den Gasthäusern zum Waldhorn und zum rothen Haus.

Karlsruhe, im Jan. 1845.

Die Rutscher-Gesellschaft.



Rheinische Dampfschiffahrt!

Kölnische Gesellschaft.

Wiedereröffnung des Dienstes zwischen Köln, Mainz und Mannheim!

Vom 6. Januar d. J. an fahren die Boote täglich:

von Mannheim 12 1/2 Uhr Mittags nach Mainz, nach Anfuhr des Zugs von Rehl, in Mainz zum Anschluß an den letzten Zug nach Frankfurt!

Nähere Auskunft, so wie Einschreibungen ertheilt

Ernst Glock.



[150.3] Karlsruhe.

Auswanderer

nach Nord-Amerika

können mit den Unterzeichneten und deren Agenten zu den billigsten Preisen Schiffafforde über Havre oder über Antwerpen nach New-York oder nach New-Orleans abschließen.

Für deren pünktliche Erfüllung und insbesondere, bei zeitigem Anschluß, für die Beförderung ohne Aufenthalt wird vertragmäßig garantiert.

Die Auswanderer können sich mit um so größerer Sicherheit unserer Vermittlung, namentlich bei ihrer Reise über Havre, anvertrauen, da wir dieselbe mit Herrn Jean Warbe, der schon seit 1822 in diesem Hafen jährlich 10 bis 16 000 Auswanderer zu deren größter Zufriedenheit expedirt hat, in ausschließlicher Verbindung stehen und dieselbe auch ferner mit seiner ganzen Umsicht und Erfahrung diesem Geschäft vorziehen wird.

Die gedruckten Anleitungen und Bedingungen, nebst Tarifen für 1845 enthalten das Nähere. Die regelmäßigen Abfahrten der schönen dreimastigen Paketboote von Havre und von Antwerpen nach New-York und nach New-Orleans werden seiner Zeit bekannt gemacht.

Dr. G. Strecker, in Mainz.

A. J. Klein, in Bingen.

Jos. Stöck, in Kreuznach.

Ernst Glock in Karlsruhe und Knielingen.

[248.3] Karlsruhe.

Gasthofverkauf oder Verpachtung.

Der Gasthof ersten Rangs zum goldenen Kreuz (Post) dahier soll auf den 1. November d. J. verkauft oder wieder in Pacht gegeben werden. Lusttragende hiezu wollen sich in portofreien Anfragen wegen der näheren Bedingungen an die Fischer'schen Erben in Karlsruhe wenden.

[177.3] Karlsruhe.

Hausversteigerung.

Auf Antrag des großherzoglichen geheimen Rathes Herrn Ignaz Franzinger in Karlsruhe wird sein massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus, Nr. 5 der Stephanienstraße, sammt Seitenbau, Stall, Holzremise und Waschhaus, sodann Hof und Garten, neben Oberbürgermeister Fäßlin und Hofrath Kaspar

Donnerstag, den 30. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Kanzleizimmer, Nr. 11, einer öffentlichen Versteigerung mit dem Besatze ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Die Versteigerungsbedingungen können täglich bei Stadtmagistratsassistent Zimmermann, wohnhaft im inneren Birkel Nr. 3, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 11. Januar 1845.

Großh. bad. Stadtmagistrat.

G. Gerhardt.

vd. Ferd. Zimmermann,

Stadtmagistratsassistent.

[352.3] Wimpfen.

Verkauf des Sool-Bades

zu Wimpfen am Berg.

Die zu dieser Badeanstalt gehörigen, unten verzeichneten Gebäude, Gärten und sonstigen Grundstücke sollen, zuerst im Einzelnen und in Parzellen, sodann auch zusammen, mit oder ohne das darin befindliche Mobilar, im Termin:

Samstag, den 15. Februar 1845,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend durch den großh. Bürgermeister zu Wimpfen unter Kauflustigkeitsvorbehalt versteigert werden.

Nähere Auskunft darüber ertheilt auf portofreie Briefe der Rentmeister Börg zu Wimpfen.

W e r z e i c h n i s s der zu der Badeanstalt zu Wimpfen am Berg gehörigen Immobilien.

A. Gebäude:

- 1) das Badehaus,
- a) ein zweistöckiges Wohnhaus,
- b) ein Hügelbau, zweistöckig, mit einem Saal und Wohnungen,
- c) ein dreistöckiges Flügelgebäude mit Bade- und Wohnzimmern,
- d) ein ditto,
- e) ein Maschinenhaus am Neckar, worin sich eine Dampfmaschine befindet,
- f) ein Anbau hinter dem Saal, enthaltend das Billardzimmer mit Regeltisch,
- 2) ein dreistöckiges Haus mit Stallung,
- 3) ein zweistöckiges Haus mit Schoppen und Waschhaus, jetzt Küche,
- 4) eine Scheuer.

B. Güter:

- 3 Viertel 86 Klafter Gaaßgarten in 4 Parzellen in der Stadt,
- 5 Morgen 2 Viertel 52 Klafter Buschwald und Anlagen im Haag.

Wimpfen, den 20. Januar 1845.

[296.3] Emmendingen.

(Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Müller Anton Brucker in Wöhlingen

Dienstag, den 25. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf der Gemeindestube alda im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert:

Eine Mahlmühle, bestehend in einem zweistöckigen von Stein erbauten Wohnhaus mit 3 Mahlgängen und



dem Recht zu einem vierten, eine Handreise mit 2 Beuten, das Recht zu einer Walze und Schälse, so dann eine Schuer, Schopf mit Waschhaus, Schweinfälle und Hofstraße, tarirt zu

12,000 fl.
2 Morgen 25 Ruthen Gärten 400 fl.
1 " 33 " Acker 250 fl.
2 " 16 " do. 350 fl.
1 Jauch. 1 Morgen Matten 1500 fl.

Dieses bildet ein geschlossenes Ganzes, liegt außerhalb des Orts Wöhlingen, einerseits die Straße nach Giesleben, andererseits die Gemeinde Wöhlingen, oben Johannes Beck und Andreas Krumm, unten die Straße nach Theningen, und ist ein Gekleben der Gemeinde Wöhlingen.

Fremde Steigerungsliebhaber haben sich mit Vermögens- und Leumundzeugnissen gehörig auszuweisen.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Emmendingen, den 16. Januar 1845.

Großh. bad. Magistrat.

Wolff.

vd. Schmidt,

Notar.

[391.3] Wiesloch.

Mühlen-Versteigerung.



Am Donnerstag, den 6. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr,

läßt der Unterzeichnete auf dem Rathhause in Sinheim durch das dortige Bürgermeisterramt seine alda liegenden, eigenthümlichen Realitäten, namentlich:

ein zweistöckiges geräumiges Wohnhaus sammt gut konstruirter Mahlmühle mit 3 Mahl- und einem Schälsgang, — die sogenannte äußere Mühle bei'm Kloster — nebst Anbau, Schuer, in welcher letzterer noch eine Wohnung eingerichtet ist, Schweinfälle und Holzremise, einerseits die Eisenbahn, andererseits die Landstraße nach Heilbronn,

sowie die dazu gehörigen Liegenschaften, ungefähr 11 Morgen Acker, Wiesen und Gärten, welche sich größtentheils in der Nähe der oben beschriebenen Mühle befinden, unter ganz annehmbaren Bedingungen zu Eigenthum öffentlich versteigern.

Indem ich Kauflustige hiezu einlade, bemerke ich dabei, daß die Versteigerungsbedingungen bei dem Bürgermeisterramt in Sinheim und auch bei mir dahier eingesehen werden können, und daß die Steigerer, deren Vermögensverhältnisse mir nicht genau bekannt sind, sich mit gemeinverständlichen, amtlich legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Wiesloch, den 20. Januar 1845.

Friedrich Schubmann,

Hausmann.

[396.3] Dornheim.

Eisenbahnschwellen-Versteigerung.

Freitag, den 31. d. M.,

werden auf dem Rathhause dahier 10 bis 15,000 Stück Klöße zu Eisenbahnschwellen aus dem Gemeindefeld, Distrikt Kammerloch, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber hiezu höflich eingeladen werden.

Dornheim, den 21. Januar 1845.

Bürgermeisterramt.

Stricker.

vd. Laub.

[356.2] Nr. 27. Graben.

Torfversteigerung.

Donnerstag, den 6. Februar 1845,

Nachmittags 10 Uhr,

läßt die Gemeinde Graben vier Millionen Torfsteine zum Ausbeuten, auf ein Jahr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigern.

Zugleich wird auch ein Versteigerungsversuch auf drei Jahre gemacht, wozu die Steigerungsliebhaber höflich eingeladen sind. Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Graben, den 20. Januar 1845.

Bürgermeisterramt.

Süß.

vd. Werner,

Rathschreiber.

[345.3] Destrungen.

Stammholzversteigerung.

Dienstag, den 11. Febr. d. J.,

werden im hiesigen Gemeindefeld, Distrikt Hammelsgraben, 101 Stamm gefällte Eichen und Forsten gegen gleich baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert, darunter befinden sich mehrere Eichstämme, die sich zu Holländerbäumen eignen; die übrigen Stämme können zu Bau- und Nutzholz verwendet werden.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr und die Zusammenkunft findet auf der Hiebelle Statt, wozu die Steigerungsliebhaber höflich eingeladen werden.

Destrungen, den 20. Januar 1845.

Bürgermeisterramt.

Gerhard.

vd. Bonderheid.

[382.3] Gemeinde Weiler, Oberamt Pforzheim.

Holzversteigerung.

Im hiesigen Gemeindefeld, in verschiedenen Distrikten, werden durch Unterzeichneten

Donnerstag, den 6. Februar d. J., folgende zu Boden liegende Holländer-, Bau- und Nutzholzer öffentlich versteigert, als:

- 126 Stück eigene Klöße,
- 13 " buchene do.
- 21 " forstene do.

